

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Geländedreieck zwischen Wanderwegen im Naturschutzgebiet Boberger Niederung, gelegentlich gemäht. In 2014 aufgrund eines relativ feuchten Frühjahres recht üppig aufgewachsen, nur noch wenig mit dem Trockenrasen-Charakter der Vorjahre vergleichbar. Als Zeigerarten der Trockenrasen kommen regelmäßig etwas Weicher Storchschnabel, Reiherschnabel und Hasenkleie in der Fläche vor. Aktuell ist diese jedoch recht dicht und von einem hohen Anteil mesophiler Gräser bewachsen. Es ist nur wenig offener Boden erkennbar (rund 5 % der Fläche). Der Bestand ist durchgängig auf 10 bis 15 cm Höhe aufgewachsen, sehr blütenreich und wird aktuell dominiert von einem dichten Bestand aus Kleinem Klee, durchsetzt von zahlreichen Leguminosen, v.a. Schmalblättriger Wicke und Behaarter Wicke. Der Aufwuchs hat aktuell eher mesophilen Charakter und nur relativ geringe Anteile von Zeigerarten der Trockenrasen. Der Boden zwischen den Pflanzen ist bemoost, etwas humos. Die Fläche wird aktuell durch im Osten wachsende Bäume teilbeschattet. Der mesophile Charakter wird auch dadurch unterstrichen, dass unter den Gräsern v.a. Wiesenrispengras und Knauelgras zusammen mit etwas Weicher Trespe häufig auftreten.

Da der Aufwuchs relativ artenreich ist, und die Fläche offenbar zumindest zeitweilig in die Mähwiesennutzung der Nachbarschaft integriert wird kann sie dem FFH Lebensraumtyp 6510 einer Glatthaferwiese zugeordnet werden. Es ist jedoch bekannt, dass hier witterungsbedingt auch Trockenstress auftreten kann und die Fläche sich in anderen Jahren in Richtung auf einen Trockenrasen entwickelt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			20 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westlich vom Badensee		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wanderwege, gemähtes Grünland im Süden, Badensee im Nordosten, Gehölze im Westen		
<b>Rechtswert (X)</b>	575122	<b>Hochwert (Y)</b>	5930321
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96714	119178	7430	1108	13.06.2017	N		
96714	119952	7430	1253	01.07.2017	N		
96714	87002	7430	201	20.05.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52671	0	7430_208_120615_1.JPG	
52672	0	7430_208_120615_2.JPG	
52673	0	7430_208_120615_3.JPG	
52674	0	7430_208_120615_4.JPG	
52675	0	7430_208_120615_5.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52676	0	7430_208_120615_6.JPG	
52677	0	7430_208_120615_7.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Aktuell aufgrund ausreichender Nährstoff- und Wasserversorgung Verlust des Trockenrasen-Charakters und damit des Schutzes nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG;
Wertgesichtspunkte	Der Bereich ist wegen seiner Lage in einem Wededreieck erheblich gestört Sehr arten- und blütenreich, mit vorhandenem Trockenrasenpotential, vermutlich in trockeneren Jahren auch mit einer deutlich anderen Ausprägung als gegenwärtig. Vorkommen gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	- Die Artenvielfalt und die alte Vegetation sollten dringend erhalten bleiben
Maßnahmen	- Ein- bis zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt, abhängig vom Aufwuchs, in feuchten Jahren im Verlauf des Juni, zusammen mit den Süd östlich benachbarten Flächen - In trockenen Jahren kann der 1. Schnitt ausgelassen werden - 2. Schnitt im September - Mähgut immer auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren Bei ausreichend vorhandenem Aufwuchs die Fläche gelegentlich in die Mahd integrieren. der unterschiedliche Aufwuchs zwischen Trockenrasen und Glatthaferwiese führt dazu dass aus Sicht des FFH Gebietsmanagements, jeweils die Zuordnung zu unterschiedlichen Lebensraumtypen notwendig wird, hier ist keine Kontinuität gegeben. Bezogen auf die Fläche selbst ist lediglich ausschlaggebend, ob eine ausreichende Nutzung erfolgt, um die Artenvielfalt zu erhalten
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	1765

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7430\_208\_120615\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7430\_208\_120615\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7430_208_120615_3.JPG	<b>Fotodatei</b>	7430_208_120615_4.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	80 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	1
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	8 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	25	<b>B</b>	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	9	<b>A</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		<b>A</b>	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		<b>B</b>	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel		<b>B</b>	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	C: gering Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: gering B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	40	A	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	2	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: gestört durch 3 Wanderwege C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: zeitweilig keine Nutzung zeitweilig Beweidung, suboptimal C: schädlich		B	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,6
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechsellustig	4,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	5,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-														
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-														
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	z	T	-	-														
Bromus sterilis (Taube Tresse)	7	w		-	-														
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	7	w		-	-														
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-														
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	z		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z	T	-	-														
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	z	T	-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w	T	-	-														
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w	T	-	-														
Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	7	w		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w	T	-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-														
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-														
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w		-	-														V
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-														
Scleranthus annuus (Einjähriger Knäuel)	7	w		-	-											3			V
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w		-	-														
Taraxacum sect. Erythrosperma (Artengruppe Rotfrüchtiger Löwenzahn)	7	w		-	-												D		G
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	z	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	d	T	-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	T	-	-														
Turritis glabra (Kahle Gänsekresse)	7	w		-	-												1		3
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-	-														
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	z	T	-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-														
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w	T	-	-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96714
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>208</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1052,1094
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														3		4	
<b>Anzahl Arten</b>														38			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TMZ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein